

# Health in All Policies - Gesundheit als gesamtgesellschaftliche Aufgabe

LZgoesWeb 27.6.21

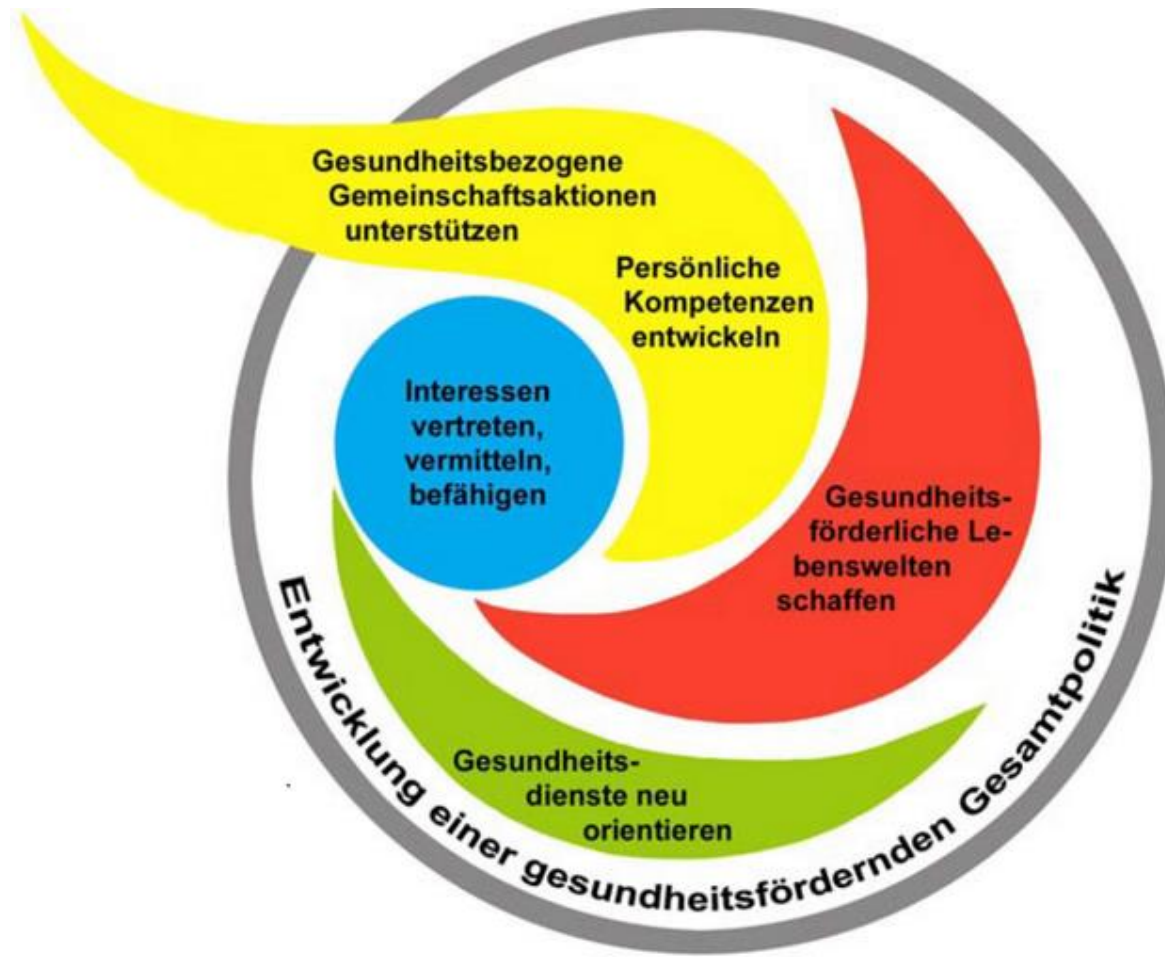
Dr. Katharina Böhm

Hessische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e. V. (HAGE)

# Gliederung

1. Der Health in All Policies-Ansatz
2. Warum HiAP notwendig ist
3. Erfahrungen mit der Umsetzung von HiAP in Deutschland
4. HiAP auf der kommunalen Ebene
5. Schlussfolgerungen

# 1. Der Health in All Policies-Ansatz



„... Gesundheit muss auf allen Ebenen und in allen Politiksektoren auf die politische Tagesordnung gesetzt werden.“ (WHO, 1986)

Titelblatt der Ottawa-Charta, WHO, 1986

# 1. Der Health in All Policies-Ansatz

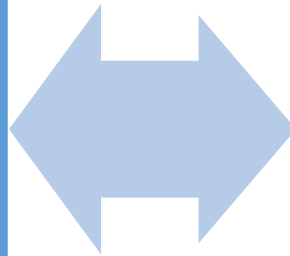
„ein Konzept für die Politik in allen Sektoren,  
die systematisch die Auswirkungen von Entscheidungen auf  
Gesundheit und Gesundheitssysteme berücksichtigt,  
Synergien sucht und  
schädliche Auswirkungen auf die Gesundheit vermeidet,  
um die Gesundheit der Bevölkerung und gesundheitliche  
Chancengleichheit zu verbessern“.

(Helsinki-Erklärung der 8. Weltkonferenz zur Gesundheitsförderung der  
WHO, 2013)

# 1. Der Health in All Policies-Ansatz

## whole of government

- Alle Politiksektoren sind einbezogen (z.B. Umwelt, Verkehr, Wirtschaft)
- Alle politischen Ebenen sind einbezogen (Kommune, Regionen, Länder, Bund)



## whole of society

- Alle gesellschaftlichen Akteure sind einbezogen (Wirtschaft, Wissenschaft, dritter Sektor, Zivilgesellschaft, ...)

## 2. Warum HiAP notwendig ist



## 2. Warum HiAP notwendig ist

### **Bisherige Maßnahmen zur Gesundheitsförderung greifen zu kurz:**

- zu sehr auf Verhaltenstrainings und Eigenverantwortung fokussiert
- nicht ausreichend sozialogensensibel
- zu wenig explizit in zentralen Politikbereichen, z.B. in der Kinder- und Jugendhilfe oder in der Arbeits-/Beschäftigungsförderung
- Die Gruppen, die gesundheitlicher Prävention am meisten bedürfen, werden am wenigsten durch präventive Angebote erreicht. (Präventionsdilemma)

# 3. Erfahrungen mit der Umsetzung von HiAP in Deutschland

- Gesundheit in einzelnen Politikfeldern mitgedacht und mitbehandelt
- Gesundheitsbezug in den meisten Politikfeldern beschränkt auf einzelne Themen
- Häufig einseitig auf Gesundheitsschutz ausgerichtet
- Einzelne Ansätze auf Länder- und Bundesebene
- Vielfältige Umsetzung auf kommunaler Ebene
- ➔ Politikebenen und –felder übergreifende Strategie fehlt!



# 3. Erfahrungen mit der Umsetzung von HiAP in Deutschland

Forderungen nach Health in All Policies:

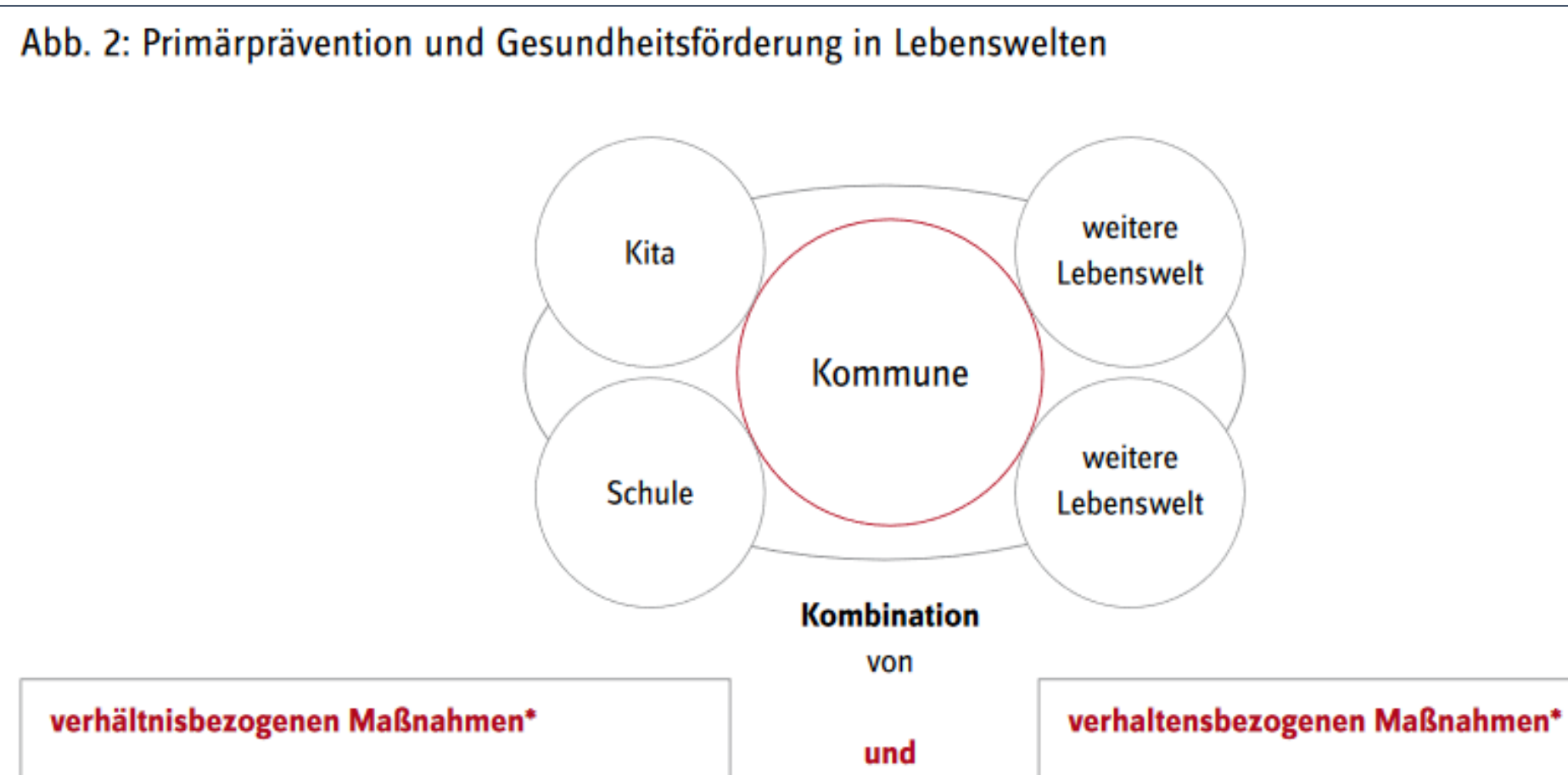
- Zukunftsforum Public Health (2019) „Health in All Policies – Entwicklungen, Schwerpunkte und Umsetzungsstrategien für Deutschland“ <https://zukunftsforum-public-health.de/health-in-all-policies>

# 4. HiAP auf der kommunalen Ebene

Kommunen ...

- entscheiden über viele gesundheitsrelevante Lebensbedingungen (z. B. Freizeitmöglichkeiten, Wohnumfeld, soziale und wirtschaftliche Infrastruktur)
  - sind in vielfältiger Weise mit Aufgaben betraut, die direkt oder indirekt einen Einfluss auf die Gesundheit der Bevölkerung haben (z.B. Kinder- und Jugendhilfe, Sozialhilfe, Allgemeinen Sozialen Dienst)
- Können Gesundheitsförderung als Querschnittspolitik i. S. v. HiAP umzusetzen

# 4. HiAP auf der kommunalen Ebene



# 4. HiAP auf der kommunalen Ebene

## whole of government

- Alle Politiksektoren sind einbezogen (z.B. Umwelt, Verkehr, Wirtschaft)
- Alle politischen Ebenen sind einbezogen (Kommune, Regionen, Länder, Bund)

→ Ämterübergreifende Zusammenarbeit

## whole of society

- Alle gesellschaftlichen Akteure sind einbezogen (Wirtschaft, Wissenschaft, dritter Sektor, Zivilgesellschaft, ...)

→ Beteiligungsstrukturen

**Ziel:** Gesundheit und gesundheitliche Chancengleichheit verbessern

# 4. HiAP auf der kommunalen Ebene

## Instrumente:

- Health Impact Assessments (Gesundheitsfolgenabschätzung)
- Integrierte (Sozial-/Umwelt-/Gesundheits)berichterstattung
- Integrierte (gesundheitsorientierte) Planung (z.B. Leitfaden Gesunde Stadt)
- Kommunale Gesundheitskonferenzen
- Lokale Arbeitsgruppen
- Partizipationsverfahren
- ...

# 4. HiAP auf der kommunalen Ebene

## Förderliche Faktoren intersektoraler Kooperation

- Transparente Kommunikation
- Offene/verständnisvolle Haltung der Beteiligten
- Win-Win-Situation
- Berücksichtigung der Bedürfnisse und Ressourcen aller Beteiligten
- Gemeinsame Definition realistischer Ziele
- Beachtung der Ressortgrenzen

# 5. Schlussfolgerungen

## Acht Thesen zur Weiterentwicklung von HiAP in Deutschland

1. HiAP bedarf der politischen Unterstützung.
2. Die Kommune ist der Vorreiter, was die Umsetzung von HiAP betrifft.
3. HiAP erfordert eine Politikfelder und Politikebenen übergreifende Strategie.
4. Gesundheitsexpert\*innen benötigen Policy-Wissen für die Kooperation.
5. Akteure anderer Politikfelder sind mit einem salutogenetischen Gesundheitsverständnis vertraut zu machen.
6. Die Sustainable Development Goals (SDGs) und deren Umsetzung bieten einen guten Bezugspunkt, um HiAP voranzubringen.
7. Ein erhöhter Problemdruck bietet die Chance, HiAP substantziell weiterzuentwickeln.
8. HiAP erfordert häufig die Aushandlung gegenläufiger Interessen.

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

Kontakt:

[Katharina.Boehm@hage.de](mailto:Katharina.Boehm@hage.de)